

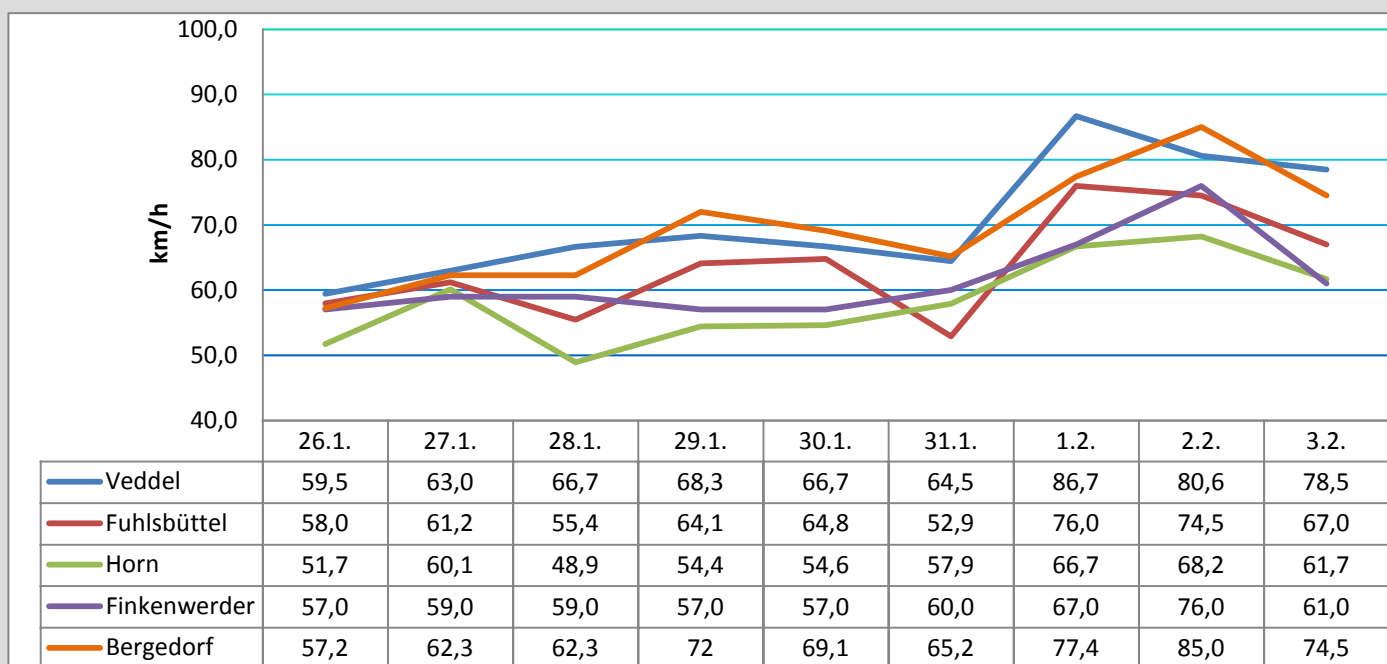
Sturmtief MARITA und Orkantief NORKYS

Ein Tief nach dem anderen hier im Norden – Nase Füße auf dem Fischmarkt

Hamburg, 03.02.2016

Seit dem 26. Januar 2016 gibt es derzeit täglich Windspitzen, die über 50 km/h liegen. Interessant sind die Tage, wo die Tagesspitzenböe über 62 km/h beträgt. Weil gerade bei diesen Windgeschwindigkeiten dicke Zweige von Bäumen brechen können, das gehen erheblich erschwert wird und ab dieser Windstärke Versicherungen zur Kasse geben werden.

Im folgenden Diagramm sind die Tageswindböen der Stationen Hamburg-Veddel, Fuhlsbüttel, Finkenwerder, Bergedorf und Horn dargestellt. Die Angaben sind in km/h.



Oft bleibt es nicht aus, dass der Hamburger Fischmarkt bei gewissen Sturmlagen Unterwasser steht. So gab es am **31. Januar** beim Sturmtief **MARITA** ein Pegelstand von **870 cm** in Hamburg St. Pauli, dies sind 159 cm über das Mittlere Hochwasser. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) spricht ab 1,5 Metern von einer Sturmflut.

Weitere Windböen am 1.Feb.: 74km/h Bramfeld, 72km/h Harburg, 69km/h Wandsbek, 68km/h Altstadt, 68km/h Volksdorf, 65km/h Poppenbüttel, 65km/h Tonndorf, 63km/h Sinstorf, 62km/h Jenfeld.

Auch am **2. Februar** beim Orkantief **NORKYS** gab es einen Pegelstand von **870 cm** in St. Pauli.

Quelle der Daten:

- Private Wetterstation
- Deutscher Wetterdienst
- MeteoGroup
- HAW & Universität Hamburg
- wetterspiegel.de & hamburgener abendblatt

www.wetterdiagramme.de

Alle Angaben ohne Gewähr!

Veröffentlicht am 03.02.2016 [18:16]